

das ploß schwert so er znn henn den hette vnnnd von znn **S**ußstreckt jeder seine
rechte zwen finger leget vnnnd den aid des Kampffs wie znen der verlesen ward
volfuerten **E**s hatte aber der Aid disen form

Sir werden **E**ide nach des Königs vnnnd des Kampffs
recht ainen leiplichen aid zu Gott dem allmechtigen schwören vnnnd bezeugen
Nemlich das Seitz von Althaim alle clag vnnnd anspruch so **E**r zu dem
Diebolden Bissen vor des Königs recht gethon hab war sey vnnnd sine von kai-
nes Weids has oder müdtwillens wegen geclagt habe Des gleichen dieboldt
Biss das er an des Seitzen von Althaim clag vnnnd bezichtigung gantz vn-
schuldig sei vnnnd wo jre ainer oder sie baider sachen darumb sie baider kempfen
sollen schuldig seien das sie Gott durch den Kampff hertiglichen straffen vnd
dem gerechten den Sieg anediglich verleichen wolle Des helff in gott die warhait
vnnnd alle hailigen

Auß bald **d**er Aid für geuerde **V**on Inen volbracht ward hat das
Bericht den Aid als recht beschehen zu recht erkennet vnnnd seind die Kämpfer wi-
der Inen Ir herberg geritten

Siez zwischen hat der Richter sampt den seinen zu geordne-
ten den Kampffplatz ob der wie er damit mit schrancken vnnnd sonst Jedem on vor-
thail zu gericht sein solle besichtiget vnnnd darauff zu morgen gesen